

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 31 (1955-1956)

Heft: 7

Rubrik: Die Seiten des Unteroffiziers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 7

15. Dezember 1955

Periodischer Wettkampf in der Panzerabwehr 1955

(Schießen mit PzWG)

Mit total 2028 Teilnehmern haben sich in 113 durchgeführten Wettkämpfen 100 Sektionen an dieser interessanten Disziplin des Zentralarbeitsprogrammes beteiligt, wobei einige Sektionen anerkennender Weise ihren Rückstand im Minimalprogramm mit der Durchführung von zwei und sogar drei Wettkämpfen aufholen konnten.

Anderseits gibt es leider Sektionen, die während der ganzen Wettkampfperiode 1952—1955 keinen einzigen oder nur einen Wettkampf durchgeführt haben und somit der Berechtigung, an den SUT 1956 in Locarno im Sektionsmehrwettkampf konkurrieren zu dürfen, verlustig gehen. Es handelt sich hier um Sektionen, die auch in anderen Belangen als Sorgenkinder unseres Verbandes gelten, wo nur eine radikale Umstellung in der Vereinsleitung Rettung bringen kann.

Erfreulich ist die Feststellung, daß sich eine schöne Anzahl Wettkampfteilnehmer im Landsturmalter mit der neuen Waffe vertraut machte und dank eifrigem Training recht schöne Resultate für ihre Sektionen erzielten.

Obschon den gestellten Gesuchen um Abgabe von Panzerwagenattrappen durch das EMD restlos entsprochen werden konnte, wofür gedankt sei, stellten 20 Sektionen das Gesuch um Durchführung des Wettkampfes auf feste Ziele, was teils aus Sparsamkeitsgründen und wohl auch im Weitblick auf die Wettkämpfe an dem SUT 1956 erfolgte. Allen diesen Gesuchen wurde entsprochen. Leider kam es vor, daß bei Wettkämpfen auf festes Ziel nicht nach dem einschlägigen Reglement, sondern nach demjenigen für das Schießen auf bewegliches Ziel bewertet wurde, was größere Korrekturen erforderte. Ein gründliches Studium der Reglemente durch die verantwortlichen Vereinfunktionäre — es gilt dies übrigens für alle Wettkampfdisziplinen — hätte vor beträchtlichen Punktabzug ausgerichtet werden müssen. Daß bei mehrfach durchgeführten Wettkämpfen nur der erste für die Jahresrangierung gezählt hat, dürfte allen Sektionen bekannt sein.

Erwähnt werden darf, daß der prächtige, von der Firma «Construction Mécanique du Léman S.A.» in Genf gestiftete Wanderpreis, sowie die beigefügte Bargeldsumme, die den am Wettkampf teilnehmenden Sektionen als willkommene zusätzliche Rückvergütung ausgerichtet wird, sich bei einigen Sektionen recht erfreulich auf die Beteiligung ausgewirkt hat.

Aus der Tatsache, daß sich in der Wettkampfperiode 1952—1955 bei 318 durchgeführten Wettkämpfen 5523 Mann außerdienstlich in der Panzerabwehr weiterbildeten, darf festgestellt werden, daß der Verband mit der Einführung dieser Disziplin in sein Arbeitsprogramm gut beraten und daß das Interesse seiner Mitglieder für diesen Wettkampf ein erfreuliches war.

Allen Experten, die bereitwillig meinen Aufgeboten zu Inspektionen Folge leisteten, den Präsidenten, Uebungsleitern und Disziplinchefs der Unterverbände und Sektionen, die mir meine Aufgabe durch Innehaltung der Termine und durch einwandfreie Wettkampfbilanz erledigt haben, danke ich kameradschaftlich.

Solothurn, 14. November 1955. Der Chef für Panzerabwehr:
O. Zwahlen, Fw.

Rangliste

Wettkampf in der Panzerabwehr auf bewegliche Ziele 1955

Rang	Sektion	Pflichtresultate	Teilnehmer	Punkte
1.	Solothurn	20	74	37,66
2.	Huttwil	8	22	36,25
3.	Oensingen-Niederbipp	9	23	36,23
4.	Zürichsee r. Ufer	15	47	36,02
5.	Glatt- und Wehntal	10	27	35,82
6.	Le Locle	8	21	35,24
7.	Payerne	7	14	35,19
8.	Glarus	17	41	35,01
9.	Frutigen	8	9	34,86
10.	Affoltern a. A.	8	12	34,62
11.	Dünnerntal	9	16	34,60
11a.	Kreuzlingen	13	23	34,60
12.	Amriswil	8	15	34,13
13.	Schaffhausen	18	36	33,90
14.	Davos	9	20	33,51
15.	Sursee	10	21	33,35
16.	Wiedlisbach	7	10	32,91
17.	Freiamt	9	15	32,88
18.	Zofingen	11	19	32,64
19.	Büren a. A.	8	17	32,58
20.	Dübendorf	8	22	32,46
21.	Brugg	11	29	32,15
22.	Einsiedeln	9	18	31,61
23.	Aarau	12	22	31,52
24.	Val-de-Ruz	9	16	31,33
25.	Nidwalden	11	23	31,16
26.	Weinfelden	12	18	30,86
27.	Kriens-Horw	8	15	30,57
28.	Thun	15	40	30,36
29.	Bern	20	33	29,86
30.	Romanshorn	8	11	29,85
31.	Bischofszell	8	13	29,79
32.	Lyß	10	21	29,52
33.	Zürichsee l. Ufer	9	11	29,51
34.	Rorschach	8	9	29,42
35.	Zürcher Oberland	10	25	29,29
36.	Münsingen	8	17	29,07
37.	Andelfingen	8	11	28,98
38.	Emmenbrücke	9	11	28,74
39.	Lenzburg	9	19	28,67
40.	Burgdorf	8	15	28,57
41.	Spiez	9	10	28,56
42.	Frauenfeld	11	28	28,48
43.	Oberwynen- und Seetal	12	23	28,47
44.	Baden	12	20	28,27
45.	Siggenthal	7	16	26,85
46.	Bremgarten	8	15	26,52
46a.	Fricktal	9	14	26,52
47.	Sensebezirk	11	21	26,24
48.	Murten	10	26	26,22
49.	La Chaux-de-Fonds	13	21	26,18
50.	Luzern	16	22	26,00
51.	Fribourg	10	10	25,72
52.	Schönenwerd	11	19	25,51
53.	Romont	7	10	25,45
54.	Ste. Croix	8	10	25,03
55.	Val-de-Travers	8	16	24,92
56.	Biel	18	34	24,86
57.	Winterthur	13	17	24,70
58.	Untertoggenburg	9	19	24,02
59.	Herisau	11	19	23,95
60.	Bienna-Romande	11	13	23,84
61.	Rue	8	18	23,79
62.	Willisau	12	12	23,33
63.	Goßau	8	13	23,28
64.	Obersimmental	7	10	22,85
65.	Genève	22	22	22,68
65a.	La Gruyère	10	13	22,68
66.	Zug	15	16	22,51
67.	Bellinzona	13	17	21,00
68.	Sion	13	10	19,30
69.	Olten	11	17	18,86
70.	Hinterthurgau	7	6	18,28
71.	St. Gallen	12	9	17,20
72.	Toggenburg	10	10	16,80
73.	Zürich UOV	23	21	16,46
74.	Untersee-Rhein	7	5	16,28
75.	Arbon	7	7	16,14
76.	Locarno	13	11	15,70
77.	Werdenberg	8	8	14,87
78.	Flawil	7	7	14,14

Rang	Sektion	Pflichtresultate	Teilnehmer	Punkte	Rang	Sektion	Pflichtresultate	Teilnehmer	Punkte
79.	Zürich UOG	17	11	14,11	10.	Balsthal-Thal	11	19	24,18
80.	Lugano	17	9	11,88	11.	Werdenberg	10	12	23,70
81.	Obwalden	10	3	10,20	12.	St. Imier	9	10	22,61
<i>Wettkampf in der Panzerabwehr auf feste Ziele</i>									
1955									
1.	Gäu	7	14	34,21	15.	Dünnerntal	9	12	21,22
2.	Uri	10	21	31,64	16.	Limmattal	10	9	20,90
3.	Interlaken	9	17	31,32	17.	Grenchen	14	31	20,71
4.	Wil	8	25	29,90	18.	Basel-Stadt	14	11	18,14
5.	Töttal	8	17	28,76	19.	Seebbezirk	9	7	14,44
6.	Entlebuch	14	15	28,07	20.	Reconvilier	7	7	14,42
7.	Erlach	8	16	27,53					
8.	Solothurn	21	62	26,61					
9.	Dorneck-Thierstein	9	18	25,99					

Solothurn, 14. November 1955.

Der Disziplinchef:
Fw. O. Zwahlen

7. Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland vom 22. Januar 1956 in Läufelfingen oder Langenbruck oder Wasserfalle-Vogelberg

Art des Wettkampfes:

a) Kombinierter Ski-Hindernislauf (5-km-Laufstrecke, 200 m Höhendifferenz, Ueberwinden von natürlichen und künstlichen Hindernissen, HG-Werfen (HG 43, 20 m Distanz, Zieldurchmesser 3 m), Schießen (3 Patr., 30 Sek. Einzelfeuer, Ziegelziele, 100 m Distanz), Abfahrt mit obligatorischen Toren.

b) Abfahrtslauf (ca. 2 km, 300 m Höhendifferenz).

Startberechtigt: Sämtliche Mitglieder des SUOV, sowie alle übrigen Of., Uof. und Soldaten der Armee, der Festungswacht, Grenzwacht- und Polizeikorps.

Es starten: In Kat. A (UOV): Auszug: Jahrgang 1920 und jüngere; Landwehr: Jahrgänge 1908—1919; Landsturm: Jahrgang 1907 und ältere. — In Kat. B (Armee): Angehörige der Armee; gleiche Heeresklassen.

Startfolge: Zeitabstände eine Minute.

Ausrüstung: a) Hindernislauf: Mannschaftshose, Gebirgsbluse, Mütze, Leibgurt ohne Seitengewehr, Patronentaschen für 24 Patronen, Sturmpackung oder Rucksack, Karabiner (Tragart frei). Gewicht der Packung mindestens 8 kg inkl. Karabiner.
b) Abfahrtslauf: Ausgangsuniform ohne Seitengewehr.

Rangierung: Einzel- und Gruppenrangierung im Hindernislauf. 4 Mann der gleichen Einheit, Sektion oder der gleichen politischen Gemeinde bilden eine Gruppe. Einzelrangierung im Abfahrtslauf.



(tb.) Die nächsten Sommer-Armeemeisterschaften finden unter dem Kommando von Oberbrigadier Müller am 6./7. Oktober 1956 in Thun statt. Die Teilnahmeberechtigung der einzelnen Heereinheiten wird auf Grund der Beteiligung an den Ausscheidungswettkämpfen 1956 festgelegt. In Thun werden die hundert besten Vierermannschaften zum Wettkampf zugelassen.

Die Divisionen und Gebirgsbrigaden führen die Ausscheidungswettkämpfe vor dem 24. September 1956 durch. Wahrscheinlich ist für diese Wettkämpfe eine Rekordbeteiligung zu erwarten. Im Jahr 1949 waren es 478, 1951 = 738, 1952 = 740 und 1954 = 707 Patrouillen zu vier Mann.

Diese Wettkampfart hat sich neben dem Militär-Skipatrouillenlauf sehr erfreulich entwickelt.

*

Course Militaire Commémorative 25. März 1956 Le Locle—La Chaux-de-Fonds—Neuchâtel. Auskunft: Postfach 13, Neuchâtel 2.

Einsatz: Angehörige des SUOV Fr. 7,50, übrige Wettkämpfer Fr. 8.— (inkl. Versicherung und Mittagessen). Für Gruppen außerdem Fr. 5.—. Einzahlungen auf Postcheckkonto V 22 250.

Auszeichnungen: Einzelläufer: Jeder Wettkämpfer, der den Lauf (Hindernislauf oder Abfahrtslauf) beendet, erhält eine wertvolle Auszeichnung. Der beste Hindernisläufer jeder Altersklasse, sowie der beste Abfahrtsläufer erhalten wertvolle Naturalehrenpreise. Außerdem kommen Gruppenwanderpreise sowie Gruppenpreise zur Abgabe.

Anmeldungen sind zu richten an Gfr. Hermann Buser, Büttzenweg 73, Sissach, welcher alle gewünschten Auskünfte erteilt, sowie die Wettkampfbestimmungen bekannt gibt. — Anmeldeschluß: Poststempel vom 16. Januar 1956.

Aus dem Verband schweiz.

Spielunteroffiziere

Der Vorstand des Verbandes schweiz. Spielunteroffiziere, der unter dem Vorsitz seines Präsidenten L. Hodel in Bern tagte, befaßte sich mit aktuellen Militärmusikfragen. Er nahm insbesondere auch Kenntnis vom eingelangten Antwortschreiben des EMD auf die seinerzeit eingereichte Eingabe betreffend Artikel 66, Absatz 2, der neuen Verordnung über die Mannschaftsausrüstung, wonach die Spielleute inskünftig beim Uebertritt in den Landsturm ihr Musikinstrument zurückzugeben haben oder dieses gegen Bezahlung von 10 Prozent des Tarifpreises käuflich erwerben können. Im weiteren wurde über die heutige dienstliche Stellung des Regimentsspielführers gesprochen, dessen Aufgabe und Verantwortung seit der Einführung der TO 51 vielseitiger und schwieriger geworden ist, so daß sich für diesen besonderen Unteroffiziersposten eine bessere Ausbildung, verbunden mit einer Mehrdienstleistung und allfälliger Anpassung des Grades aufdrängt. Hinsichtlich Teilnahme an den Schweiz. Unteroffizierstagen 1956 in Locarno wurde beschlossen, sich im gleichen Rahmen wie an den SUT in Biel zu beteiligen. Zum Schluß der Sitzung konnte Präsident Hodel dem langjährigen treuen Verbandsmitglied Tromp.Wm. Rud. Riser, Bern, das Goldene Veteranenabzeichen des SUOV überreichen.



Terminkalender

15. Januar 1956.

Hinwil: 12. Militär-Ski-Hindernislauf;

22. Januar 1956.

Läufelfingen (oder Langenbruck):
7. Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland und 2. Skiwettkämpfe des Inf.-Rgt. 21.

3.—5. Februar 1956.

Grindelwald: 15. Schweizermeisterschaften im Militärischen Winter-Mehrkampf;

11.—18. März 1956.

Crans-Montana: Freiwilliger Wintergebirgskurs der 4. Div. und der Gz.Br. 4;

15.—18. März 1956.

Crans-Montana: Freiwilliger Skipatrouillenkurs der 4. Div. und der Gz.Br. 4;

25. März 1956.

Gedenklauf Le Locle—La Chaux-de-Fonds—Neuchâtel;

25.—26. August 1956.

Solothurn: 39. Schweiz. Meisterschaft der Leichten Truppen;

6.—9. September 1956.

Locarno: Schweizerische Unteroffizierstage.

Der Federbusch auf dem Hut macht keinen Soldaten, sonst wäre der Wiedehopf ein Kriegsoffizier. Altes Sprichwort.